

Reichstag vertagt sich bis zum 5. Dezember!

Präsident Koempel dankt der Armer und mahnt das Volk zur Einmütigkeit.

Amsterdam, 12. Okt.—Der Reichstag hat sich heute nach einer der feierlichsten Sitzungen bis zum 5. Dezember vertagt. Reichspräsident Koempel dankte in seiner Schlussrede dem Volk für die geleisteten Dienste und ermahnte das deutsche Volk, seinen Mut aufrecht zu erhalten.

LaScollette vor die Schranken gefordert!

Soll sich gegen die Beleidigung der Anstaltlichkeit verteidigen.

Washington, 12. Okt.—Bundesminister LaScollette wurde heute aufgefodert, am nächsten Dienstag vor das Untersuchungskomitee des Senats zu erscheinen, um sich gegen die gegen ihn erhobenen Unanständigkeitsbeschuldigung zu verteidigen.

Der nächste nach ihm auf dem Zeugenstand dürfte der frühere Staatssekretär Wm. S. Bryan sein. Es handelt sich in dieser Beschuldigung um Neußerungen, welche LaScollette in seiner Rede zu St. Paul gemacht hat; es soll namentlich seiner Neußerung, die Bundesregierung habe vor der Abfahrt der „Lustonia“ gemerkt, daß sie mit Munition beladen gewesen, auf den Grund gegangen werden.

LaScollette plant, den Spieß gegen seine Ankläger umzuwenden, dieser Ueberzeugung ist man heute in der Bundesstadt.

LaScollette, ein gemäßigter Konservativer, wird verurteilt, das Interesse von ihm selbst auf die Zeitung abzugeben. Er wird behaupten, daß er der Verleumdung ist, den das Recht der freien Rede abgesprochen wird und wird seine Beschuldigungen gegen die Presse wiederholen.

Erz-König Konstantin lebt in der Schweiz!

Ein atlantischer Hafen, 12. Okt.—R. A. Stovall, der amerikanische Gesandte zu Bern, Schweiz, ist hier heute eingetroffen. Er sagt, der frühere König von Griechenland, Konstantin, lebt mit seiner Familie in Zurückgezogenheit zu St. Moritz, Schweiz. Er sagt ferner, daß der gegenwärtige griechische König auf den deutschen Kaiser sehr zu sprechen ist, da derselbe ihm gegenüber nicht Wort gehalten und ihm ein Kommando im deutschen Heere gegeben habe. Die Nahrungsverhältnisse in der Schweiz sind schlecht, harte Arbeit, Hunger, Frost und Meistarten sind in Anwendung.

Capelles Resignation angeblich gefordert!

Kopenhagen, 12. August.—Nach einem Auszug aus dem Berliner Tageblatt soll Kappler Michailoff von einem liberalen Führer benachrichtigt worden sein, daß unter den Majoritätsparteien das Gefühl vorherrsche, daß die Resignation des Admirals von Capelle wünschenswert sei. Die Datsche besagte auch, daß derselbe Führer den Kappler gewarnt habe, den Vize-Kappler Delferich noch länger zu unterstützen. Soweit aus Berliner Depeschen hervorgeht, sind noch keine Schritte unternommen worden. Die Abgeordneten Kaale, Tritman und Bogdter für deren angebliche Teilnahme an der deutschen Flottenmanöver zu befragen.

Schiffsbauer nehmen Arbeit wieder auf!

Portland, Ore., 12. Okt.—Die hiesigen Schiffsbauer haben sich mit den Vorständen der Bundesstaatsbehörde einverstanden erklärt, und man erwartet, daß die 3000 Streiker Anfangs nächster Woche die Arbeit wieder aufnehmen werden.

Anteilhaber kontrollieren Bahn.

Chicago, 12. Okt.—Auf der jährlichen Versammlung der Anteilhaber der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn wurde die Resolution angenommen, die nur den Anteilhabern das Recht gibt, Abwenger der Gesellschaft zu ändern. Diese Resolution soll verhindern, daß eine Klasse von Direktoren die Eisenbahn beherrschen kann. Weiterhin wurde das Gehalt des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses, das sich auf \$50,000 belief, aufgehoben.

Schneesturm in Ohio und Indiana.

Toledo, 12. Okt.—Im nordwestlichen Ohio und südlichen Indiana wütete heute ein Schneesturm. Regen, der die ganze Nacht andauerte, verwandelte sich heute früh in Schnee und innerhalb einer Stunde war die Stadt in einen Schneesturm gehüllt. Auch von Fort Wayne, Ind., und Sandusky, O., wird Schnee gemeldet.

Stimmzettel für die Iowa Wahl am 15. Oktober!

Des Moines, Iowa, 12. Okt.—Für die Sonderwahl am 15. Oktober, wenn es gilt, über den Prohibitionszettel zu der Staatsverfassung abzustimmen, werden jetzt Probe-Stimmzettel verhandelt. Das „Constitutional Amendment Ballot“ lautet wie folgt:

„Für Beachtung der Stimmzettel: Für eine bejahende Stimme bezüglich irgendeiner auf diesem Stimmzettel stehenden Frage mache man ein Kreuz (X) in dem Bilde nach dem Wort „Yes“. Für eine verneinende Stimme mache man das Kreuz in dem Bilde nach dem Wort „No“.“

Soll das folgende Amendement zur Verfassung angenommen werden? Soll hinzugefügt werden, folgend auf die Sectionen 26. und als Section 27, oder Artikel 1 befestigt Verfassung das folgende:

„Sec. 27. Die Erzeugung, der Verkauf, oder das Halten für den Verkauf als ein Getränk, von beizubehaltenden Getränken, einschli. Ale, Wein und Bier soll für immer in diesem Staat verboten sein. Die General Assenbly soll gesetzlich Regeln für die Durchführung des hierin enthaltenen Verbots vorschreiben und soll Strafen für die Verletzung dieser Bestimmungen festsetzen.“

Table with 2 columns: YES, NO and 2 rows: NO, X

Wacht ein Kreuz hinter dem Worte „No“.

Lokales!

Versammlung der Kreditente. Die Omaha Association of Credit Men hat heute abend eine Versammlung ab, bei der Herr W. S. Walters von den J. S. Wright Schnittwarengehilfen in St. Joseph eine Ansprache halten wird.

Kriegsveteranen reisen ab. Nebraska wird bei der National-Versammlung der Veteranen des Bürgerkrieges, die nächste Woche in Bismarck stattfindet, mit ungefähr 500 Mann vertreten sein. Die alten Krieger werden am Sonntag auf zwei Spezialzügen der Burlington-Bahn abreisen.

Verlebte Drogenagente. Gestern abend verhaftete die Polizei den Neger John Moore in seiner Wohnung, 417 Nord 13. Straße. Er wurde der Verletzung des Bundes-Drogengesetzes beschuldigt. In seinem Zimmer fand man zwei Pfaffen Morphium und zwei Quantitäten anderer verbotene Drogen vor.

Neue Hilfe für Sheriff. Sheriff Clark hat zwei spezielle Hilfszettel erlassen, die ihn bei der Verhaftung von Geisteskranken im County außerhalb Omahas behilflich sein sollen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf Spirituosenverkäufer und Automobilisten, die mit heißen Schweißern fahren, gerichtet werden. Die Gehälter für diese Hilfskräfte wird der Sheriff illegal beschlagnahmt.

Reicht auf der Straße tot zusammen. Frau Gustie Kooze, 4622 Süd 22. Straße, mochte, brach gestern abend, als sie neben ihrem Gatten auf der Straße einherging, tot zusammen. Ein Vergleichen hatte ihrem Leben ein Ziel gesetzt. Die Familie war erst kürzlich von Columbus herübergekommen, wo der Mann der Verordnungen in einem Schlachthaus arbeitete.

Tast wird Vortrag halten. Der Verein für schöne Kunst hat einen Vortrag für den Er-Präsidenten der Stadt arrangiert, der im Bowdoin Theater am 19. Oktober um 4 Uhr nachmittags stattfinden wird. Das Thema Herrs Taste wird sein: „Ein beidhändiger Friede—keine gestellten Verprechungen.“ Verschiedene Klubs und Vereinigungen werden deren Vortrag bei seinem nächsten Besuche unterstützen.

Indianer schuldig befunden. John Bear, ein Indianer, wurde im Bundesstrichtgericht schuldig befunden, Spirituosen auf die Reservation gebracht zu haben. Er erhielt 2 Monate Gefängnis und \$100 Geldstrafe. Seine Frau Katie Bear ging strafflos aus. Für die gleiche Verletzung erhielten auch John Crow und Louis Water eine Gefängnisstrafe von 60 Tagen.

Schuldenerprozess. Henry Gerner hat gegen die Burlington Eisenbahn eine Klage

auf \$25,000 Schadenersatz für Verletzungen eingereicht, die er sich zuzog, als er von einer Rangierlokomotive an der Ecke der 8. und Douglas Straße am 24. September niedergedrückt wurde. Der Lokomotivführer ist ebenfalls verklagt worden.

Strafprozessverfahren. Hilfs-Stadtmagistrat Le-Pool hat den Stadtrat benachrichtigt, daß er den Kontrakt zur Pflasterung der Sherman Ave., Douglas Str. und Victor Ave. unter den bestehenden Fondsbedingungen gefälligst nicht vergeben könne. Die Kosten würden sich auf \$27,677 belaufen, während der Fond nur \$6500 beträgt. Die bisher erhaltenen Angebote werden daher verworfen werden.

Municipalhilfe für Süd-Omaha. Die Föderation der Verbesserungs-Klubs der Südseite hat am Mittwoch abend eine Bewegung in die Wege geleitet, um die Errichtung eines kommunalen Kohlenlagers zu erwirken, das im Schlachthausviertel angelegt werden soll. Kohle soll in Waggonladungen angeliefert und zum Preise von \$1.10 abgegeben werden.

Neuer Schanzwein gegründet. Etwa 65 Männer und Frauen fanden sich gestern abend im Gerichtsgebäude zusammen, um eine Organisation für den Schutz von jungen Knaben und Mädchen zu gründen. Dr. James Callas wurde zur Präsidentin der Vereinigung ernannt. Die Mitglieder werden W. H. Harbottle, Langhaller und Erich Ungstafelsch bewilligt.

Schwinder in Haft. E. L. Weiss, der am Donnerstag verhaftet wurde, weil er das Postamt, das Postamt und Postamt Hotel beschuldigt hatte, wurde von den Bundesbehörden festgehalten, weil er angeblich in Portland gemietet wird, wo er den Namen von Gould Day gebraucht hatte. Er soll bis zum 1. November 1918 eine Option auf 1,500,000,000 Fuß Holz besitzen. Er soll Portland Geschäftsleute, die ihn finanziert, vorgeführt haben, daß er Holz an verschiedene Omaharer Firmen verkauft habe.

Hier wegen Eitelkeitsvergehens verhaftet. Gegen vier Omaharer Bürger wurden gestern Haftbefehle wegen Verletzung junger Mädchen erlassen. Vier ähnliche Fälle sind kürzlich in den Verichten zum Ausdruck gekommen. Mallo Alfredo soll die 5-jährige Grace Vasquez angegriffen haben. Dan C. Woods soll sich an der 12-jährigen Paula Vitoris vergreift haben. Auch gegen Frank Veon und Paul Salomo liegen ähnliche Klagen vor.

Wohnpräsident der Staatsbankiers. Auf der dem Vorkurs, genommenen Konvention der Bankiers wurde S. S. Weston, Präsident der First National Bank von Burlington, zum Präsidenten gewählt.

Bei Arbeit schwer verletzt. A. Meyers von Council Bluffs wurde schwer verletzt, als ein 25 Fuß hohes hölzernes Weid auf ei-

nen Gebäude an der 12. und Jackson Straße, wo er beschäftigt war, auf ihn fiel.

Große Bahnanlagen für Council Bluffs. Mit Anfang des Frühjahrs will die Union Pacific Bahngesellschaft mit der Arbeit der Vergrößerung ihrer Frachtanlagen beginnen, um den großen Verkehrsanforderungen zu genügen. Es verläutet, daß die Gesellschaft \$2,000,000 zu diesen Zwecken aufwenden will. Der Plan umfaßt die Errichtung von Schuppen, eines Bahnhofs, einer Kraft-

und Abkühlstation, außerdem auch eine große Anzahl neuer Schienenstränge. Zu diesen Zwecken werden ebenfalls die Sumpfgelände am Fluße reklamiert werden müssen. Durch diese Reklamation soll auch der Verkehr nach Omaha und dem Westen erleichtert werden.

39,533 Mann im Camp Funston. Offiziell verläutet, daß Camp Funston, Fort Riley, Kansas, mit 39,533 Mann, die größte Anzahl von Mannschaften der Nationalarmee enthält. Die anderen 15 Heereslager haben je von 16 bis 38,000

Mann zuerteilt erhalten. Die Rekruten werden so schnell wie möglich mit ihren Ausrüstungsstücken versehen. Etwa 13,000,000 verbleibender Artikel sind vom Kriegsdepartement an die Heereslager geschickt worden.

Feuer im Camp Dodge. Camp Dodge, Des Moines, Ia., 12. Okt.—Feuer zerstörte gänzlich die westliche Kaserne der Kompanie H von der 163. Brigade. Bei einer Temperatur von 26 Grad mußten etwa 125 Mann in dünner Kleidung ihr Heil in der Nacht finden. Nie-

mand wurde verletzt. Der Schaden wird auf \$5000 geschätzt.

Aus einem atlantischen Hafen, 12. Okt.—Zwei hervorragende amerikanische Ambulanzfahrer sind heute hier aus einem britischen Hafen eingetroffen. Es waren dies Ernst Van H. Stires, ein Student von Boston, Stires wurde durch eine deutsche Fliegerbombe bei einem Verwundetentransport verletzt. Er erlitt einen Bruch des Unterkiefers, als er von einem Fallschirm getroffen wurde, das durch ein einschlagendes deutsches Geschöß losgerissen wurde.

Brandeis Stores SAMSTAG IST KINDER-TAG Und mit der Ankunft der kleinen, reizenden Prinzessin "CINDERELLA" kommt die erste wirkliche Ausstellung der lieblichen kleinen Cinderella-Hüte für Mädchen Cinderella sitzt auf ihrem Thron in der Putzwaren-Abteilung im zweiten Stockwerk, von 10 bis 12 Uhr morgens und von 2 bis 4 Uhr nachmittags. Die Hüte, die sie in dieser Saison mitbrachte, sind die reizendsten und lieblichsten, die wir jemals haben—sie machen reizende kleine Gesichter noch lieblicher—der anziehendste kleine Hut, den Sie jemals haben—das ist ungefähr die richtige Bezeichnung für dieselben. Einige elegante Tänze in verschiedenen gefärbten Plüsch und Velvets. Auch eine Gruppe geschneiderter Hüte mit doppelten Farbeffekten. \$2.00 wie immer für diese reizenden Putzmaker-Erzeugnisse. Preigehin Cinderella bringt diese Hüte nur zu den Brandeis Läden; dies ist auch die Ursache, warum sie sich in keinem anderen Laden sehen läßt. Verkauft auch nicht. Auch bei Euren Besuch am Samstag von Cinderella einen kleinen Spielballen geben zu lassen!

Andere Bekleidungs-Gegenstände für Kinder Viele zu besonderen Spezialpreisen für Samstag Knabenausstattung — Beste Stile Um den Kindertag zu feiern, Knabenanzüge, \$7.50 Zwei Paar hohen Anzüge mit doppeltem Sitz und Ärmeln. Hier ist die Geschichte: Neber 700 Knabenanzüge in diesen Verkauf—die hübschesten, neuesten Modelle. Eine Auswahl von Knaben und Mädchen, wie sie auch bei Anzügen zum doppelten Preis schwer zu finden ist. Jeder Anzug mit zwei Paar Ärmeln, mit doppeltem Sitz und Ärmeln. Samstag ist auch Corduroy Tag. Abgibt gefütterte Corduroy Knabenanzüge, dauerhafter Corduroy, in dunkelblau—hübsche Modelle—Größen 5 bis 17 Jahre, nur \$4.95 Zwei Paar hohen Corduroy Anzüge, \$7.50 sehr präpariert für Hergeleitet aus dem berühmten Crumpton Corduroy in braun und braun. Hübsche Norfolk Modelle mit aufgesetzten Taschen und locken Gürtel. Alle Größen. Zwei Paare ganz gefütterter Kosen mit jedem Anzug. Knaben Heberrod und Madras Abteilung. Diese hübsche Abteilung unseres Knaben-Departements ist voll der neuesten Modelle—wirklich hübsche Teile, von den neuesten Trends und militärischen Modellen bis zu den gemäßigten Stilen. Jede neue Ausstattung und neues Gewebe ist hier zu Ihrer Auswahl. Mäntel und Modis, namentlich für Alter von 2½ bis 18 Jahre. Aus unserer Knaben Sweater Abteilung. Hier sind reimpollene Sweaters, \$2.25 extrabesteller Preis. Alter 3 bis 10 Jahre, jede Ausstattung und Herbeimischung. In dieser Gruppe befinden sich auch Sweaters mit gezeichneten hohen Kragen zum Knöpfen, zwei Taschen und extralang im Körper und Ärmeln. Weitere reimpollene Sweaters für große Knaben—Alter 8 bis 16 Jahre, haben Etwasfragen und guten Sitz, zwei Taschen und nachteilende Herben: lichtgrau, dunkelgrau, kardinal, dunkelgrün, braun—einfach oder mit fein gestreiften Körper und Ärmeln. \$3.50 Perfekten Sweater für \$1.00 bis \$2.75 Juniors Knits für \$5.00 bis \$7.50 Schwere Baumwolle Knits für \$1.25 Zweites Stockwerk—Herren-Departement. Kinder-Unterwäsche. Besondere Unterkleidung für kleine Leute, wenn es kalt zu werden beginnt. Kinder Manning Union Suits, Seconds der \$1. 65c Qualität, alle Größen, mittel-schwer, per Suit. 65c Mittelschwere und schwere, geflickte Union Suits für Knaben und Mädchen, wert bis zu \$1.00, für 65c Geflickte Union Suits, Extragroße für Knaben und Mädchen, mittlere und schwere Qualität, bis zu 16 Jahre Größe, der Suit 85c Kinder Leinwand und Unterhosen, alle Größen, mittel und schwer geflickt, besonders gute Qualität, bis 12 Jahre Größe, der Suit 39c Dritter Flur. Kinderstühle. Außerordentliche Angebote für den Kindertag. Kinderstühle Spezial, Samstag—hergestellt aus schwarzem Kid Oberleder, schwarzem Leder, Knöpfen, Glasoberflächen, gute Lederrohle; Spezial für Samstag—Größen 6 bis 8 \$1.98 Größen 8½ bis 11 \$2.48 Größen 11½ bis 2 \$2.98 „Winken“ Stühle sind die besten für kleine Füße, die wir kennen—kann man weder, noch können sie im geben mit ihrem fünf Abteilungen, eine für jede Zehe, diesen Kindern reichlich Raum, sich fröhlich zu entwickeln.

Die Drexel Miss sagt: Erwähnens denken, wir brauchen keine hübschen Schuhe, aber wenn sie nur die armen kleinen Mädchen sehen würden, welche keine Service Schuhe tragen, würden sie ihre Meinung ändern. Wenn sie zur Schule geht wird die arme Mutter ihre kleine Tochter mit fleckigen, halbkreisigen Schuhen ausstatten. Es gibt keine besseren als STEEL SHOD SHOES Sie sind besser gearbeitet, aus bestem Material, und haben das nette, reizende Aussehen, so oft gesucht, aber so selten gefunden bei den Kindern. Kinderstühle 5 bis 8 \$2.00 u. \$2.50. Kinderstühle 8½ bis 11 \$2.50 und \$3.00. Mädchenstühle 11½ bis 2 \$3.00 und \$3.50. Damenstühle 2½ bis 7 \$3.50 und \$4.00. Botversandt frei. DREXEL 1419 Farnam St.